

Termine

Neues Salz in der Suppe (III)

Beginn: Donnerstag, 28.11.2019

Ende: Freitag, 29.11.2019

jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr

Teilnahmevoraussetzung:

Es ist sinnvoll, schon das **Neue Salz in der Suppe I oder II** besucht zu haben. Ansonsten wenden Sie sich bitte telefonisch an uns, damit wir die Möglichkeit der Teilnahme im direkten Kontakt klären können.

Weitere Termine

Neues Salz in der Suppe (I)

Psychodramatische Handlungstechniken
13.02. – 14.02.2020

Neues Salz in der Suppe (II)

Aktionssoziometrische Methoden
10.04. – 11.04.2019 | 16.04. – 17.04.2020

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für dieses Seminar beträgt **290,- EUR**.

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Bildungswerk Aachen statt.

Tagungsort

Die Fortbildungen findet in unseren zentral gelegenen Seminarräumen am Barbarossaplatz in Köln statt.

Anmeldung

Anmeldung und weitere Informationen:

Szenen

Institut für Psychodrama

Barbarossaplatz 7 (Ecke Kyffhäuserstr. / Roonstr.)

50674 Köln

Telefon: 0221-67789352

E-Mail: info@szenen.de

Web: www.szenen.de

Anfahrt



Parkmöglichkeiten finden Sie in der Kyffhäuseroder der angrenzenden Moselstraße.

Neues Salz in der Suppe!

Psychodramatische
Methoden für den Alltag

Beratung – Coaching – Supervision



Neues Salz in der Suppe (III)

Psychodramatische Konfliktbearbeitung,
Soziodrama und vertiefende Übungen

28.11. – 29.11.2019

Inhalte

Wer von uns professionell im Beratungskontext arbeitende Coaches/Berater/Supervisoren kennt nicht die Situation innerlich ins Schwitzen zu kommen,

- weil die geschilderte Situation sehr komplex scheint,
- weil der Klient nicht sehr „klar“ redet,
- weil das Reden „über“ nicht weiterhilft,
- ...

Wir bieten Ihnen im Alltag schnell anwendbares und gut zu lernendes psychodramatisches Handwerkszeug, das hilft, in solchen Situationen die Klientin, den Klienten oder das Team

- aktiv werden zu lassen,
- Probleme handelnd sichtbar und bearbeitbar zu machen, um dadurch Überblick zu gewinnen,
- Eigenverantwortung zu übernehmen,
- eigene Lösungen zu entwickeln.

Zudem bietet dieser darstellende und präsentierende Zugang durch das Sichtbarwerden der Situation auf der Bühne

- Ihnen in Ihrer Leitung Entlastung und Überblick,
- einen ganzheitlich intuitiveren Zugang zum Klienten,
- eine sich in Handlung und Interaktion entwickelnde Diagnostik.

Methoden

Sie haben in **Teil I** das Einrichten der Bühne, die psychodramatischen Handlungstechniken (Doppeln, Rollenwechseln, Spiegeln) und psychodramatische Arrangements kennengelernt.

Darauf aufbauend haben Sie in **Teil II** vertiefend die psychodramatischen Grundtechniken in soziometrischen Arrangements und Aufstellungen angewandt, die Sie in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Teams einsetzen können.

Daran anknüpfend lernen Sie nun in **Teil III** verschiedene psychodramatische Methoden der Konfliktbearbeitung kennen. Durch die Handlungstechnik des Rollenwechsels haben die u. U. anwesenden Beteiligten in Konflikten die Möglichkeit eines Perspektivwechsels, d. h. sie schauen auf sich, auf die Anderen und das Konfliktsystem. Dadurch ist es möglich, neue Handlungsschritte zu entwickeln und diese in der eigenen Rolle zu erproben und zu integrieren.

Daneben erproben Sie zur Konfliktbearbeitung das Soziodrama mit dem kollektiven Rollenwechsel, dem Auflösen von Feindbildern, dem Entwickeln von Lösungen und erfahren erste Einsatzmöglichkeiten in Ihrer Arbeit.

Sie erleben in Demonstrationen die Wirkungsweise der oben genannten Methoden und üben spielerisch deren Anwendung an eigenen Fallbeispielen unter anderem aus Ihren Team-Supervisionen.

Darüber hinaus üben Sie vertieft die Anwendung der psychodramatischen Methoden, die Sie in Teil I und II kennengelernt haben.

Leitung der Fortbildung



Andrea Winkler

- Psychodramaleiterin (DFP)
- Leitung des Szenen Institutes
- Psychodrama-Weiterbildungsleiterin
- Diplom-Sozialpädagogin
- Mediatorin (BM)
- Supervisorin (DFP)
- langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung



Dr. Frank Sielecki

- Psychodramaleiter (DFP)
- Psychodrama-Weiterbildungsleiter
- Supervisor (DFP)
- Lehrer / Musikwissenschaftler
- Fort- und Weiterbildungsleiter
- Leitung der Maßnahme Supervision in der Bezirksregierung Arnsberg

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an in anderen Verfahren ausgebildete oder in Ausbildung befindliche Berater, Coaches und Supervisoren, die über ihr spezifisches Handwerkszeug hinaus psychodramatische Methoden kennen lernen und erproben möchten, die im jeweiligen Beratungskontext und den verschiedenen Berufsfeldern gut und gewinnbringend einzusetzen sind.